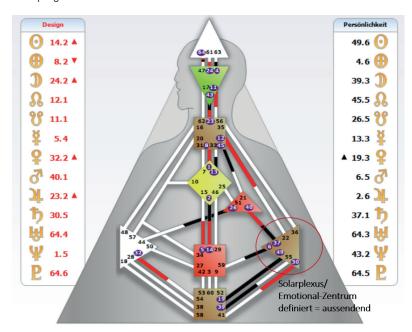


HDS Chart von Virineya: Emotional offenes, wahrnehmendes Feld (weisse Flächen). Gefühle haben keine persönliche Bedeutung im Leben: «Im Grunde bin ich selber emotionslos.»

HDS Chart von Johnny: Emotional fixiertes, wahrgebendes Feld (farbige Flächen). Ein Leben in der eigenen emotionalen Welle. Die Körper in der Umgebung können das wahrnehmen.

Körpergrafiken: HDS Charts erstellt mit Software von Jovian Archive



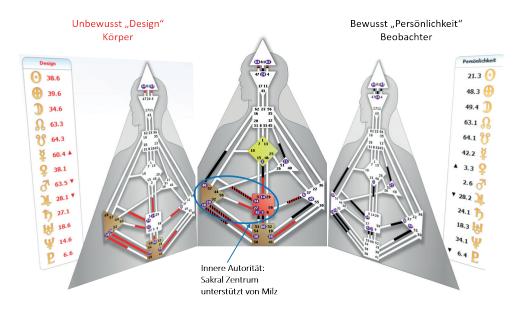
Konditionierungen

Seit unserer Geburt haben wir den Fingerabdruck unseres Wesens und er bleibt ein Leben lang bestehen. Darin sind alle verlässlichen Informationen von der Geburt bis zum Tod enthalten. Diese Eigenschaften -im Chart die eingefärbten Bereiche wie beispielsweise Emotionen, Stress und Körperwohlbefindenbleiben ein Leben lang verlässlich. In den wahrnehmenden Themen -alle weiss eingefärbten Bereiche- findet die höchste Form der Konditionierung statt. Dies bedeutet eine hohe Empfänglichkeit gegenüber fremden definierten Bereichen. Johnny: «Ob offen oder definiert, bedeutet nicht mehr oder weniger, besser oder schlechter, sondern der Umgang mit beiden Bereichen muss gelernt werden.» Ab dem Zeitpunkt der Geburt wirken diese Einflüsse von aussen, die nicht zu unserem Wesen gehören, ständig auf uns ein. Es sind vor allem längerfristige Konditionierungen aus Kindheit, Jugend, Beziehungen und Gesellschaft, welche unser Leben prägen. HDS erklärt die Mechanik dieser Konditionierungen.

Nun geht es um den vorteilhaften Umgang mit dem Fingerabdruck, diesem Qualitäten-Mix aus wahrgebenden und wahrnehmenden Eigenschaften. Beispielweise das Thema der Emotionen spiegelt die Transparenz zwischen wahrnehmenden Wesen, die konditioniert werden und wahrgebenden Wesen, die andere Menschen konditionieren. 50 Prozent der Menschen sind emotional empfangend, wahrnehmend. Sie sind offen, nehmen ein Thema auf und verstärken es. Damit können sie konditioniert werden. Die anderen 50 Prozent sind aussendende, wahrgebende und konditionierende Wesen. Virineya: «Anhand von meinem Chart habe ich ein emotional offenes Feld, im Grunde bin ich selber emotionslos. Gefühle haben für mich keine persönliche Bedeutung im Leben.» Virineyas Gefühle kommen von aussen, wogegen Johnny ständig in seiner eigenen emotionalen Welle lebt. Ihn umgebende Körper können das wahrnehmen. Aber Virineya weiss, dass es nichts mit ihr zu tun hat. So kann sie die Emotionen, welche Johnny in sich trägt, aufnehmen ohne zu bewerten.

50 Prozent der Menschen tragen keine eigenen Emotionen in sich. Sie nehmen emotionale Felder von aussen auf und verstärken diese. Sie besitzen die Qualitäten der Nüchternheit und Klarheit, was ihnen eine spontane und sachliche Lagebeurteilung und Entscheidung ermöglicht.

Virineya: «Manchmal entstehen destruktive Gefühle. Ich dachte ein Leben lang, ich sei depressiv, mit mir stimme etwas nicht. Meine bewussten Seiten erscheinen auf dem Chart vollkommen



offen, es sind die schwarz eingefärbten Eigenschaften und die 9 Zentren bleiben alle weiss. Und tatsächlich erlebe ich das so und weiss nicht, auf was ich mich verlassen kann und habe das Gefühl, dass ich nichts kann und zu nichts fähig bin. So funktioniert mein zweifelnder Verstand. Dann konnte ich Mechanismen und Abläufe erkennen und stellte fest, dass ich keine Therapie brauche.» Ihr Körper beschreibt im

Virineya im HDS Chart: Von links nach rechts. Unbewusst, innere

Das Gesamtwesen von

Autorität und Bewusst. Weisse Fächen = wahrnehmend, farbige Flächen = wahraebend. Körpergrafik: HDS Chart erstellt mit Software von Jovian Archive

Chart ihre Realität mit roten Linien. Der Körper ist absolut intuitiv, robust und überlebensfähig.

Konditionierung findet auch statt, wenn sich Körper näherkommen. Jeder Mensch hat elektromagnetische Felder um sich, die Auren. Wenn wir räumlich nahe sind, durchdringen sich unsere Felder gegenseitig. Es findet nonverbaler Informationsaustausch statt. Virineya: «Wenn wir drei hier am Tisch sitzen, sind wir andere Wesen, als wenn wir zu zweit oder alleine wären.» Dieser Austausch ist rein körperlich erlebbar, ohne ihn willentlich steuern zu können.

Zwangsheirat und innere Autorität

Es sind die wahrgebenden Qualitäten, welche die Einmaligkeit eines Menschen ausmachen. Sie sind angeboren und fixiert wie der Fingerabdruck. Überall da, wo eine Person in ihren Qualitäten wahrgebend ist - im Chart mit Farbe versehen, bekommt die andere Person diese Qualitäten im Körper zu spüren, vorausgesetzt ihre entsprechenden Felder sind offen - im Chart mit weissen Flächen dargestellt.

Human Design System HDS

HDS ist eine Überlieferung. Ab dem 03. Januar 1987 wurde sie von Alan Robert Krakower (Ra Uru Hu) während acht Tagen empfangen. Darin werden vier alte Weisheiten mit neuen Wissenschaften in eine Logik verknüpft. Die Formel stellt Brücken zwischen Spiritualität und Wissenschaft her. Es ist eine Symbiose aus der Chakralehre (ursprünglich Indien), der Kabbala (ursprünglich Mesopotamien), dem I-Ging (ursprünglich China) und der Astrologie (ursprünglich Babylonien/ Ägypten), verknüpft mit Genetik, Physik, Biologie und Biochemie. Die Astrologie wird in erster Linie für die Berechnung der bewussten und unbewussten Anteile verwendet. Das ergibt die Beschreibung unserer einzigartigen Qualitäten, die in unserer DNA körperlich verankert sind. Die Grundstruktur von HDS besteht aus 9 Zentren (Kompetenzfeldern), 4 Typen (Generatoren, Projektoren, Manifestoren, Reflektoren), 36 Kanälen, 12 Profilen und 64 Hexagrammen mit je 6 Liniengualitäten, welche in einer berechneten Logik durch den HDS Chart dargestellt werden. Für die Berechnungen werden zwei Termine berücksichtigt: die Geburtszeit und 88 Tage vor der Geburt, dargestellt durch die 13 unbewussten Qualitäten (rote Einfärbung, Körper). Die Quadrate und Dreiecke repräsentieren die 9 Kompetenzfelder. Sie widerspiegeln eine Analogie zu unserem biologischen Körper, Jedes Kompetenzfeld besitzt entweder wahrnehmende Qualitäten (weisse Felder) oder wahrgebende Qualitäten (farbige Felder).

Die rot-schwarzen Verbindungen zwischen den Kompetenzfeldern entsprechen unseren Talenten. Sie beschreiben die verlässlichen Qualitäten eines Menschen. Jede definierte Verbindung ist Träger von mehreren Tausend Kombinationsmöglichkeiten.

Human Design ist kein Glaubenssystem. Es ist eine logische, erfahrbare Methode, die ieder Mensch ganz konkret in seinem Alltag ausprobieren kann.

Virineya: «Wir drei erleben uns hier, dank den Körpern, als getrennt voneinander. Ich habe mit meiner Fixiertheit andere Interessen als Du oder Johnny. Auf tieferer Ebene sind wir Teile des gesamten Bewusstseins und ieder macht eigene Erfahrungen.» Dabei kommt das mentale Bewusstsein schnell in Panik: «Wie kann ich überleben, wie weiterkommen.» Wogegen der Körper in Ruhe bleibt: «Alles ist gut.» Es ist eine Lebensaufgabe, diese beiden Teile, die sich eigentlich nicht verstehen, zusammenzubringen. Johnny: «Wir leben ständig wie in einer Zwangsheirat zwischen dem mentalen Bewusstsein und den körperlichen Wahrnehmungen und damit oft in einer massivsten Selbstunterschätzung.» Durch den HDS Chart wird beschrieben, wo die Selbstunterschätzung liegt. Virineya: «Wenn wir die Entscheidungen aufgrund der inneren Strategie und Autorität fällen, kommen wir zur Zufriedenheit und zu einer erfüllenden Entwicklung des Lebens.»

Drei Entscheidungstypen

Unser Leben ist das Resultat unserer Entscheidungen. Gemäss

unserer natürlichen inneren Autorität sollten die Entscheidungen körperbasiert sein. Vertrauen in den eigenen Körper bedeutet die Entkoppelung des Denkapparates. Johnny: «Unser mentales Denkfeld ist nicht dazu da Entscheidungen zu treffen. Die wahren Entscheidungen werden aus dem Körper heraus gefällt. Plötzlich erlebt man irrationale Dinge, die mental nicht fassbar sind und die sich als sehr wertvoll herausstellen.» Virineya: «Das Unterbewusstsein verfügt über eine viel umfassendere Datenbank, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wenn eine Axt in Richtung Deines Auges fliegt und Du anfängst zu überlegen, ist es schon passiert. Intuitiv nimmst Du einfach den Kopf weg.»



Im Wesentlichen gibt es die Intuitiv-Entscheider, welche spontan im Hier und Jetzt genau wissen, was für sie gesund ist. Die zweite Gruppe besteht aus Trend-Entscheidern, welche durch die emotionalen Wellen herausfinden, was für sie gesund ist. Zusätzlich gibt es die Mittelschnell-Entscheider, welche ihre Reaktion abwarten und vorsichtig ihren eigenen Weg gehen.

Die persönliche Entscheidungsqualität begleitet jeden Menschen durch das gesamte Leben: Sie zu respektieren führt unvermeidlich zu mehr Energie und Lebensqualität. Foto: Pixource, Pixabay

Was ist meine Aufgabe?

70 Prozent der Leute sind da, um mit ihrer eigenen Energie etwas zu machen, um tätig zu sein. Durch das Tätig-Sein finden sie ihre eigene Mitte und Begeisterung. Diese Leute haben einen grossen Antrieb in sich, aber keinen Zündschlüssel dazu. Der Zündschlüssel muss von aussen kommen. Für sie ist es unerlässlich, auf ein Thema zu warten und zu reagieren. Dabei ist das Warten die Herausforderung. Wenn sie initiativ werden und selber suchen gehen, verkaufen sie sich unter ihrem Wert und verlieren den Zugang zu sich selber. Wenn die Ruhe für das Warten da ist, kommt das Angebot vom Leben, beispielsweise in Form einer Person mit einer Frage, worauf reagiert werden kann. So wird die Arbeit zur Berufung und nicht zur Anstrengung. Vertrauen in die eigene Reaktion, durch die der Motor anspringt, bedeutet Wachstum durch eigene Erfahrungen.

Unser Schulsystem und die Wirtschaft basieren auf Zielen und Ergebnissen. Johnny: «Zweidrittel aller Menschen sind nicht dazu da, ein Ziel zu erreichen. Sie besitzen nicht die Energie, ihre gesetzten Ziele wirklich zu beeinflussen. Das bedeutet sie versuchen ihren eigenen Wert durch

gesetzte Ziele zu erarbeiten.» Dagegen verfügen ein Drittel der Menschen über einen Mechanismus, der anders funktioniert. Er basiert auf Willenskraft und einem natürlichen, angeborenen Egoismus. Johnny: «Egoistisch zu sein ist nicht massentauglich und nicht ganz gesellschaftsfähig. Die Menschen stehen vor der Herausforderung, zu lernen, wie sie wirklich funktionieren, was bei ihnen anders ist.» Wenn diese Menschen versuchen, so zu sein, wie alle anderen, scheitern sie. Virineya: «Unwissenheit über sein eigenes Wesen kann zu Themen wie Frustration, Burnout, Enttäuschung, Zorn oder Verbitterung führen. 30 Prozent der Leute sind nicht da, um zu arbeiten wie es viele andere tun. Viele werden bereits in der Kindheit trotzdem in das Muster von Aktivismus hineinerzogen, meist aus guten Absichten der Eltern heraus. Du musst etwas tun, mach doch etwas.» Aber diese 30 Prozent haben eine andere Aufgabe. Sie sind energieeffizient. Sie haben zum Beispiel Themen wie Reduktion und sagen uns: «Hey, Wachstum ist nicht das Einzige.» Sie haben eine Intelligenz in sich, von der wir lernen können. Solange sie im Mangeldenken sind und mit Fleiss etwas beitragen wollen, leben sie sich selbst nicht aus, ihre Intelligenz der Effizienz kann sich nicht entwickeln.

Wenn eine
Person in ihrer
Bestimmung
lebt, wirkt das
ansteckend

Virineya: «Jeder Mensch hat unterschiedlichste Energien für etwas ganz Bestimmtes zur Verfügung. Johnny hat ungeheuer viel Energie, ich habe in dem Sinne weniger. Es bedeutet nicht, dass ich weniger gut ausgerüstet bin. Ich habe eine völlig andere Aufgabe als Johnny. Jeder von uns ist perfekt ausgerüstet für das, was er zu tun hat, für seine Aufgabe in dieser Welt.»

Was also ist meine Aufgabe, wie komme ich in meine Kraft und Erfüllung? Dabei geht es nicht mehr um Fragen wie Beruf, Karriere oder

Macht, sondern darum seine Rolle auf der Bühne des Lebens zu spielen. Johnny: «Das Leben besteht nicht aus acht Milliarden Hauptdarstellern. Es besteht aus acht Milliarden Persönlichkeiten. Jeder ist individuell und speziell in seiner eigenen Rolle drin, egal ob vorne an der Front oder zuhinterst als Statist.» Das ist unsere Bestimmung, die wir nicht selbst wählen können. Wir haben in dieser Inkarnation die Aufgabe, unserem Leben und der eigenen Bestimmung zu folgen. Egal wie scheinbar mächtig oder unscheinbar klein diese Rolle ist. Wenn eine Person in ihrer Bestimmung lebt, wirkt das ansteckend. Sie verbreitet Schwingungen von Vertrauen, Zuversicht und Glück.



Praxis

Seit sechs Jahren unterrichten Johnny und Virineya Studierende in neun HDS Modulen und vermitteln die Anwendung in Form von Beratungen. Je nach Anliegen und Fragestellung werden verschiedene Aspekte des persönlichen Charts im Kontext zur Situation entschlüsselt. Das kann für Beziehungen, Beruf, Familien, aber auch für Kinder und Teenager eine grundlegende Ent-

Eltern, Kinder und Geschwister in dauerhafter, wechselseitiger Beeinflussung: Ein geniales Fitnessprogramm unserer Natur. Foto: kalhh, Pixabay

deckung sein. Johnny: «In zwanzig Jahren werden die Menschen nur der Tätigkeit nachgehen, welche sie gerne machen. Wir stecken in der Übergangsphase. Es gilt die Wahrnehmung der Eltern zu schärfen und zu zeigen, welche individuellen Fähigkeiten und persönlichen Bedürfnisse in ihren Kindern stecken. Unser bestehendes Schulsystem ist um zwei Jahrhunderte veraltet und kann diese Aufgabe in der heutigen Form nicht wahrnehmen. Es braucht den Weg aus der Defizitkompensation, hin zu einer viel früheren Spezialisierung, basierend auf der Begeisterung und den Talenten der Kinder.» Johnny kommt aus einer Drei-Generationen-Lehrerfamilie inklusive seiner Geschwister. Er wollte aus jugendlichem Trotz heraus und aufgrund von seinem Freiheitsdrang nie Lehrer werden. Nun unterrichtet er das Wissen über Human Design und ist glücklich damit. Es ist für ihn eine Fügung des Lebens.

Heutige Kinder und Jugend

Johnny: «Die Jugend hat das Chillen etabliert. Das sind wir uns nicht gewohnt. Mit fünfzehn war das bei uns ein Schimpfwort.» Die heutige Jugend

entwickelt eine andere Intelligenz um die Herausforderungen ihrer Generation annehmen zu können. Beispielsweise gibt es Kinder, welche ein Bedürfnis haben, zurückgezogen und in Ruhe ihrer eigenen Beschäftigung nachzugehen. Dadurch lernen sie ihre Energien effizient einzusetzen. Für andere Kinder ist der soziale Kontakt enorm wichtig. Für sie kann bereits als Säugling der Ablöseprozess in den ersten Monaten verunsichernd sein.

Wiederum gibt es Kinder, für die eine klare und direkte Kommunikation wichtig ist. Dadurch suchen sie die Ursachen nicht bei sich selbst und können Sicherheit erlangen. Viele Kinder tragen in sich ein tiefes Bedürfnis, die Dinge selbst auszuprobieren: lernen über Versuch und Irrtum, Materialschaden und blaue Flecken inklusive. Diese Kinder sind geboren, um die Welt auf diese Weise zu entdecken: sie lernen aufzustehen und weiterzugehen.

Andere Kinder haben ein schubartiges Wachstumsverhalten, auch in Bezug auf ihre Kommunikation oder ihre Verhaltensmuster. Ihr Verhalten entspricht nicht den standardisierten Prozessen unserer Gesellschaft und des Schulsystems. Wichtig ist, diesen Kindern Vertrauen und Zeit zu schenken. In ihnen steckt eine andere Zeitqualität.

Johnny: «Der Mensch hat dreissig Jahre Zeit, um erwachsen zu werden, dann weitere zwanzig Jahre um in der Praxis zu lernen. Danach kommt der Zahltag der eingegangenen Kompromisse.» Durch unsere höhere Lebenserwartung beschenkt uns die Natur mit Zeit. Die zusätzlich geschenkte Zeit gehört auch der Jugend. Sie kann zu einem einzigartigen Wesen heranreifen und nicht nur Karriere machen.

Familie

Die Beziehungen in der Herkunftsfamilie sind die einzigen Verbindungen, welche wir uns nicht aussuchen können. Johnny: «Eltern, Kinder und Geschwister sind dauerhaft in einer wechselseitigen Beeinflussung.» Es geht zwischen aussenden und wahrnehmen von Energien und Informationen hin und her. Es ist ein geniales Fitnessprogramm unserer Natur. Wir können hier die Unterschiedlichkeit der menschlichen Spezies tiefgründig kennenlernen. Aber Unterschiedlichkeiten können im Familienkreis irritierend sein. Johnny: «Mit HDS werden die Bedürfnisse auf sozialer und individueller Ebene exakt beschrieben und wertfrei sichtbar gemacht. Ein Verständnis für die unterschiedlichsten Bedürfnisse, unabhängig von Alter, Geschlecht und Hierarchie, ist eine grosse Bereicherung für eine Familie.» Im Human Design gibt es weder gut noch schlecht, schwierig oder einfach. Es zeigt, dass jede Persönlichkeit ein in sich perfektes, einzigartiges Wesen ist, das es zu leben und zu verstehen gilt. Johnny: «Nichts ist zuviel und nichts fehlt uns.» Es ist auch die Lehre der Begrenzung, die zeigt, was wir nicht sind. Eine Qualität nicht zu besitzen, bedeutet, dieses Thema soll für mich in meinem Leben nicht ausschlaggebend sein. Das Kennen und Akzeptieren dieser Begrenztheit ist der Schlüssel zu den Talenten und Begabungen.

Zwei Welten

Elektromagnetisch gesehen entstehen in einer Beziehung für beide Personen neue Felder, in denen beide wachsen und sich entwickeln können. Gegensätze ziehen sich an entspricht dem Naturgesetz der Dualität. Es unterstützt uns Menschen in der Ausdifferenzierung. In einer Beziehung werden entweder Emotionen wachgerufen oder sie schenkt Ruhe und Geborgenheit. Der HDS Chart zeigt mögliche Reibungsfelder, die zu verstehen Vorteile bringen kann. Wenn die Welt des Anderen nicht erkannt wird, kann es

Mutation vom 7-zentrigen zum 9-zentrigen Wesen

Nach HDS-Wissen startete die Geschichte der Menschheit mit den 5-zentrigen Wesen. Sie verfügten über das Milzzentrum als Bewusstseinszentrum und so über denselben Instinkt wie die Tiere. Vor 85.000 Jahren geschah eine biologische Mutation: die Senkung des Kehlkopfes. Dies erlaubte den Menschen, sich sprachlich auszudrücken. Das ging Hand in Hand mit der Entwicklung des Neocortex, dem Verstand als zweitem Bewusstseinszentrum. Damit mutierte der Mensch zum 7-zentrigen Wesen. Es wurde möglich, miteinander zu kommunizieren und Strategien für das Überleben in der Natur zu entwickeln. Dank dem Verstand konnten sich die Menschen gegen wilde Tiere durchsetzen und die Spitze der Nahrungskette erobern. Die 7-zentrige Welt war eine kühle, strategische Welt von starren Strukturen, Hierarchien und Abmachungen. Es ging noch nicht um individuelle Entfaltung und den einzigartigen Selbstausdruck eines Menschen, sondern um die Erfüllung von Verpflichtungen der eigenen Familie, dem Herrscher und dem Land gegenüber. Wer an die Spitze der Hierarchie kommen wollte, musste sich einen guten Plan überlegen und ihn zielstrebig und rücksichtslos verfolgen. Diese Menschen erbauten die Zivilisation, von der wir heute noch profitieren. Mit der Entdeckung des Planeten

Mit der Entdeckung des Planeten
Uranus, 1781 durch Wilhelm Herschel,
fand die nächste Mutation unserer
Spezies vom 7-zentrigen zum 9-zentrigen
Wesen statt. Wir bekamen ein neues
Bewusstseinszentrum – das Emotionalzentrum oder Solarplexus genannt. Das
war bis zum damaligen Zeitpunkt nicht
spürbar. Gefühle können uns unterschiedliche Informationen und enorm
viel Energie liefern. Je stärker ein Gefühl,
desto mehr Energie steht uns zur
Verfügung.

Diese neue Entwicklung wird in der Kunst beim Vergleich von Bildern zu gegenseitigen Vorwürfen kommen. Johnny: «Zweidrittel der Menschen sind Personale Wesen. Sie sind dazu da, durch den eigenen Prozess über Selbstreflexion zu lernen. Sie kennen sich in ihrer inneren Welt besser aus, als mit anderen Menschen. Ein Drittel der Menschen sind Transpersonale Wesen. Sie lernen über das Du und die Menschen im Aussen. Die vergessen sich oft selber. Innenschau und Selbstreflexion ist ihnen nicht natürlich angeboren.» Es sind zwei unterschiedliche Perspektiven und Lernfelder.

Der Weg zur Selbstliebe

Wenn wir Ursachen dafür, dass etwas im eigenen Leben nicht stimmt, beim Partner oder der Arbeit vermuten, delegieren wir das Problem. Wenn mich an meinem Partner etwas stört, dann dies: sein Verhalten stimmt nicht mit meinen Erwartungen überein. Es sind Erwartungen wie der ideale Partner sein soll. Das Störende in mir ist eine Erwartung, deren Nicht-Erfüllung von mir persönlich genommen wird, wenn sie nicht erfüllt wird. Damit gebe ich die Verantwortung für ein eigenes Mangelgefühl an jemanden im Aussen ab, in diesem Fall an den Partner. Das zeugt davon, dass meine Liebes- und Glücksempfindungen von anderen Menschen und von äusseren Umständen abhängig sind. Ich muss andere manipulieren, um meine innere Leere aufzufüllen. Ich bin dann beispielsweise beleidigt, enttäuscht, traurig, wütend oder gereizt, wenn das Gegenüber meine Erwartungen nicht erfüllt. Johnny: «Als allererstes muss ich verstehen, dass mein Partner weder mein Besitz noch ein Wunschkiosk ist, sondern ein selbständiges freies Wesen, genauso wie ich es sein möchte. Zweitens muss ich die Eigenverantwortung für mein Leben und damit für mein eigenes Glück übernehmen.» Das geht nur über einen Fokuswechsel nach innen, statt nach aussen und über die Entfaltung von Selbstliebe. Bei fehlender Selbstliebe gibt es im-

mer einen Platz für Bewertungen und Vorwürfe, jedoch keinen Platz für das Aussenden oder Empfangen von Liebe. Die Liebe im Aussen führt immer über die Selbstliebe. Wer sonst soll mich lieben, wenn ich mich selbst nicht liebe?

HDS kann helfen, den eigenen Weg zu erkennen, die Projektion von Problemen auf die Aussenwelt zu beenden und die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Individuelle Strategie und innere Entscheidungsautorität

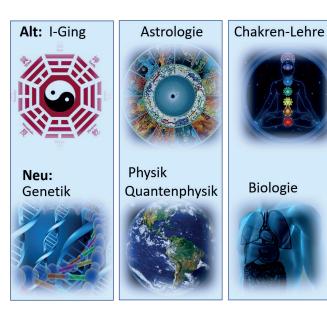
Die Ausgangslage sind immer wir selber und die Situation. Nehmen wir an. wir haben ein Problem im Job. Johnny: «Es geht nicht darum, in Aktionismus zu gehen oder die Flucht zu ergreifen, um ein Problem zu lösen, sondern zu beobachten, was stört, wo die Widerstände und Herausforderungen sind. Die Lösung für den Beitrag zu mir selber ist die Frage aufgrund von was treffe ich meine Entscheidungen?» Damit sind wir in den individuellen Strategien und inneren Autoritäten. Die Strategie beschreibt die Vorgehensweise, wie ein Mensch als Gesamtwesen mit den Situationen des Lebens umgehen soll. Die Autorität beschreibt die Entscheidungskompetenz mit ihrer spezifischen Entscheidungsfrequenz, basierend der Funktionsweise eines

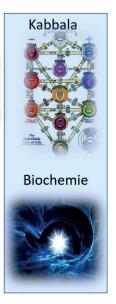
strengen Gestaltungsregeln bestimmt. Die Bilder wirken trocken, formelhaft, farben- und emotionsarm: realistische Darstellung der Formen ohne persönliche Interpretationen. Ab Anfang des 19. Jahrhunderts bekam die Malerei zunehmend eine emotionale und individuelle Note, Neue Stilrichtungen wie der Impressionismus entwickelten sich. Die Bilder der 9-zentrigen Künstler sprudeln von leuchtenden Farben. Im Vordergrund steht nicht mehr die Linie, sondern die Farbgebung und der individuelle Ausdruck eigener Gefühle und persönlicher Sichtweisen. Die Strategien, welche für 7-zentrige Wesen überlebensnotwendig waren, funktionieren in der neuen Zeit nicht mehr. Die Ausrichtung auf den Verstand ist für uns sogar nachteilig. Wir brauchen die Strukturen der Zivilisation mit dem mehr und mehr an Arbeit und Geld nicht weiter aufzubauen. Wir können den sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen pflegen. Im Zentrum steht nicht mehr der Neocortex, sondern der individuelle Ausdruck in seiner Einzigartigkeit mit dem Kehlzentrum. Unsere Aufgabe ist es, unsere Unterschiede individuell zu leben und zu äussern. Wir können Zusammenhänge des Universums erfahren, eine neue Geisteshaltung entwickeln und die Reise des Lebens geniessen. Es geht nicht mehr nur darum, Geld zu verdienen, sondern um die Qualität des Lebens. Diese neue Tendenz lässt sich bei der Jugend beobachten. Im Gegensatz zu der 7-zentrigen Welt, in der Fleiss auf Kosten von eigenen Interessen als eine Tugend angesehen wurde, können und wollen sich junge Menschen immer weniger leisten, ein unauthentisches Leben zu führen, in dem sie aus Überlebensnotwendiakeit und ohne Freude Jobs erledigen. Die neue Körperchemie setzt uns allen Grenzen und drängt die Menschen in ein Bewusstsein der Minderung: weniger ist mehr.

alter Meister sichtbar. Bis Ende des

18. Jahrhunderts war der Ausdruck von

Human Design System





spezifischen Körperorgans. Virineya und Johnny gehören verschiedenen inneren Autoritäten an. Johnny braucht ganz langsame Entscheidungsprozesse. Er ist Trendforscher und weiss nie so recht, ist es richtig oder falsch: «Es ist ein Verdauungsprozess. Ein, zwei Nächte warten, Monate bis Jahre kann das dauern. Der Schlüssel zu meinen Entscheidungen liegt in der Langsamkeit.» Johnny hatte einen Job in Kaderposition bei

Vier alte Weisheiten mit neuer Wissenschaft in einer Logik verknüpft: Die Beschreibung unserer einzigartigen, in der DNA körperlich verankerten Qualitäten. Grafik: Virineya Würgler

einer grossen Firma. Bis zum Schluss hatte er Freude daran, aber es hat ihm Energie geraubt. Es war nicht das Wahre, etwas hat gefehlt. Der Ablösungsprozess hat drei Jahre gedauert und war ein Abwägen unterschiedlichster Gefühlszustände. Wenn sich der Trend für ein Ja oder Nein nicht mehr ändert, dann ist der Entscheid verlässlich und kann getroffen werden. Diese Entscheidungen sind unter Umständen irrational und manchmal nicht begründbar. Johnny: «Unser mentaler Verstand ist nicht dazu da, Entscheidungen zu treffen. Es ist der Körper als Gesamtwesen, welcher verlässlich ist. Meine Entscheidungsfindung passiert über viele emotionale Wellen.»

Die Entscheidungsbasis und somit die Lebensweise von Virineya funktionieren völlig anders. Sie ist ein Wesen, das sich tagtäglich hundertmal im Hier und Jetzt spontan entscheidet. Sie interessiert sich nicht für das, was morgen sein wird oder gestern war, lebt in den Tag hinein und vertraut darauf, existentiell und situativ. Es gibt kein *Vielleicht*, nur das *Ja* und das *Nein*. Sie verlässt sich auf ihre Intuition. Das entspricht ihr und ist gesund für sie. Solche Unterschiede verlangen in einer Beziehung ein gegenseitiges wertfreies Verständnis.

Bewusstseinskristalle Der vom Denkapparat

unabhängige Teil des

Bewusstseins ist nicht an physische Empfindungen geknüpft. Der Teil wird etwa in einer tieferen Trance, im Klartraum oder während einer Nahtoderfahrung erlebbar. Der grösste Teil der Bewusstseinskristalle ist nicht manifestiert und wird nie inkarnieren. Sie gruppieren sich in Bündeln und bilden ein planetares Feld des Bewusstseins. Sie kreiseln in der Atmosphäre und sind für unerklärliche Phänomene verantwortlich. Ein Mensch, der in Kontakt mit einem Bündel tritt, erlebt je nach Erziehung und kultureller oder religiöser Prägung eine Begegnung. In jedem Bündel befinden sich Kristalle, die für Inkarnation geformt sind. Designkristalle, die nicht manifestiert sind, versammeln sich mit ihren magnetischen Monopolen im Erdmantel. Wenn ein Mensch stirbt. trennt sich der Persönlichkeits- vom Designkristall. Der Designkristall kehrt in den Erdmantel zurück. Der Persönlichkeitskristall verbindet sich mit seinem ursprünglichen Bündel und befüllt es mit Informationen der gemachten Lebenserfahrungen. Nach dem physischen Tod durchläuft der Persönlichkeitskristall für 72 Stunden die Bardo-Stadien. Sie beschreiben die letzte Erfahrung des Persönlichkeitskristalls.

Dekonditionieren

Der Weg zu sich selbst beginnt in der Entscheidungsfindung. Es geht darum, die erforderliche Zeitspanne auszuhalten und nicht das Leben auf den Kopf zu stellen, indem ich vor mir selbst davonrenne, sondern aushalte und vertraue. Virineya: «Die Schwierigkeit dabei ist, es mental ruhen zu lassen. Bei der inneren Autorität geht es nicht um mentale Verarbeitung. Es ist der Körper, der weiss was für mich jetzt richtig ist.»

Die Dekonditionierung beginnt, wenn man die Entscheidungshoheit dem Körper überlässt. Wir sprechen von der Intuition, der Wahrnehmung von sakraler Kraft oder der emotionalen Stimmigkeit. Darauf folgt die Loslösung von den Nicht-Selbst Themen und den Nicht-Selbst Mustern. Johnny: «Der Begriff Nicht-Selbst Muster kommt aus der Immunologie. Es ist das, was für mich ungesund ist, was mir nicht entspricht, wodurch ich mich von mir selber entferne. Dekonditionieren bedeutet: ich höre auf, mir und der Umgebung etwas beweisen zu wollen, etwa wie gut und leistungsfähig ich bin.» Virineya: «Dekonditionieren bedeutet: aufhören, sich mit fremden Energien zu assoziieren.» Ein Blick auf den HDS Chart sagt uns, wo das geschieht.

Weiterführende Literatur

*Chetan Parkyn Human Design, Kamphausen 2015 *Peter Schöber Das Human Design System – Die Zentren, Ibera Verlag 2005 *Peter Schöber Das Human Design System – Typus, Strategie und innere Autorität, Ibera Verlag 2008

Johnny & Virineya Würgler Brunnmattweg 20 CH-3032 Hinterkappelen humandesign-system.ch v-experience.ch Ausbildungen, persönliche Analysen und Beratungen

Kostenlose Charts erstellen: jovianarchive.com/get_your_chart

Virineya
virineya@humandesign-system.ch
virineya.ch klar-traum.ch
Human Design Analytikerin/Beraterin, Dipl.
Kunstmalerin, Dipl. Systemischer Coach

Johnny johnny@humandesign-system.ch Human Design Lehrer, Analytiker und Berater Dipl. Telecom Ing. HTL, Dipl. Master BWL, FH, Dipl. Systemischer Coach